Badegewässerprofil nach Artikel 6 der Richtlinie 2006/7/EG und § 6 der Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer vom 06.02.2008 (BbgBadV)

Gliederung

1. **Allgemeine Angaben, Stammdaten**
2. **Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
   - *2.1. Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV*
   - *2.2. Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter*
   - *2.3. Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils*
3. **Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
   - *3.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften*
   - *3.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Flusses*
   - *3.3. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Gewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten*
   - *3.4. Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien*
   - *3.5. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen*
   - *3.6. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt*
     - ***3.6.1. Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
     - ***3.6.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
4. **Karten**
5. **Sonstige relevante Informationen**
6. **Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
7. **Description of the bathing water**

2. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung /Bewertung
Name des Gewässers	Havel
Bezeichnung der Badestelle	Göttlin, Biwakplatz
ID-Nummer (ab 2008), nach Vorgabe der EU	DEBB_PR_0281
Waterbody-ID	DERW_DEBB58_8
Nummer im Amtsblatt	281
Gemeindezuordnung	Rathenow
Landkreiszuordnung	Havelland
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Havelland Gesundheitsamt Forststr. 45A 14712 Rathenow Tel.: 033 85 / 551 - 7120
EU-Anmeldung(en) am	15.05.2022
EU-Abmeldung(en) am	
Gewässerkategorie	Fluss
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 12.317514 Hochwert: 52.638299
Länge des Strandes (m)	ca. 50
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	Liegefläche (Sand), Grillplatz, Dixi-Toilette, Schutzhütte

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1. Einstufung und Bewertung des Badegewässers

Bewertung/Zustand Zeitraum 2022	neu
Bewertung/Zustand Zeitraum 2023	neu
Bewertung/Zustand Zeitraum 2021-2024	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2022-2025	
Bewertung/Zustand Zeitraum 2023-2026	
Bewertung/Zustand Zeitraum 2024-2027	

3.2. Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli		Intestinale Enterokokken	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
2021-2024	79	61	175	113
2022-2025				
2023-2026				
2024-2027				

3.3. Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

Profil erstellt	15.02.2025
Verantwortlich für Profil	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
Nächste Überprüfung (2)	15.02.2029

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(2) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notweniger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV
- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) (i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche) [2021-24]	Max.: 26,5 Min.: 14 Mittelwert. 22 Anzahl Messungen: 16
pH-Wert [2018-2021]	Max.: 7,97 Min.: 7,36 Mittelwert: 7,65 Anzahl Messungen: 10
Transparenz an der Badestelle (m) [2021-24]	Max.: 2 Min.: 0,5 Mittelwert: 1,4 Anzahl Messungen: 16
Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	Süßwasser: < 0,5 ‰
Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖKZ 1 = sehr gut – ÖKZ 5 = schlecht)	ÖZK 4 - unbefriedigend

3.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Flusses

Parameter	Beschreibung/Bewertung
Höhenlage	Tiefland < 200 m
Größe (nach Einzugsgebiet)	Mittelgroß (100-1000km²)
Beschaffenheit des Uferbereiches	Sand
ggf. weitere Faktoren nach Anhang II der WRRL	

3.3. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Parameter	**Beschreibung/Bewertung**
Zufluss 1	**a)** Lage: **b)** Relevanter Einfluss: **c)** Messergebnisse: **d)** Sonstiges:
Zufluss 2	**a)** Lage: **b)** Relevanter Einfluss: **c)** Messergebnisse: **d)** Sonstiges:
Zufluss n	**a)** Lage: **b)** Relevanter Einfluss: **c)** Messergebnisse: **d)** Sonstiges:
Parameter	**Grundwasser** **Beschreibung/Bewertung**
Eintragsstelle 1	
Eintragsstelle 2	
Eintragsstelle n	

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Kommunale Kläranlage	ja
Industrielle Kläranlage	nein
Hauskläranlagen	nein
Kühlwassereinleitungen	nein
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	nein
Mischwassereinleitungen	nein
Regenwassereinleitungen unbehandelt	nein
Regenwasserbehandlungs-anlagen	nein
Bergbauindustrie	nein
Gefasste Hofabläufe	nein
Abfluss von landwirtschaft-lichen Nutzflächen - Oberflächenwasserabfluss	ja
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	ja
Abfluss von Talsperren, Dämmen	nein
Fischteichanlagen	nein
Sonstiges	

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Ackerfläche in %	23
Grünland in %	43,4
Schwemmen und Tränken von Tieren	nein
Häfen / Liegplätze	nein
Wohngebiete	ja
Industriegebiete	nein
Versiegelte Flächen, Straßen	ja
Campingplätze	nein
Uferrandstreifen	ja
Sonstige Nutzung	14% Wald
Freizeitaktivitäten	
Baden	ja
Wassersport	ja
Fischerei / Angelsport	ja
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	gering
Fischbesatz	mittel
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	keine Gefahr
Entleerung von Schiffstanks	Gefahr besteht
Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes	
weitere Parameter	

3.4. Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

Parameter	**Beschreibung / Bewertung**
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	gelegentlich
Gefahr zukünftiger Massenent-wicklungen bei Cyanobakterien	gering/mittel
Sonstiges	

3.5. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen

Art der Belastung	**Beschreibung / Bewertung**
Makroalgen /Wasserpflanzen	nein
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	nein
Sonstiges	

3.6. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

3.6.1. Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung[1]	**Beschreibung / Bewertung**
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Voraussichtliche Häufigkeit	
Voraussichtliche Dauer	
Ursachen	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zuständige Behörde /Kontakt	Landkreis Havelland Gesundheitsamt Forststr. 45A 14712 Rathenow Tel.: 033 85 / 551 - 7120

3.6.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen

Sonstige Verschmutzung	**Beschreibung / Bewertung**
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Verschmutzungsursache	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zeitplanung für die Beseitigung der Verschmutzungsursachen	
Zuständige Behörde /Kontakt	Landkreis Havelland Gesundheitsamt Forststr. 45A 14712 Rathenow Tel.: 033 85 / 551 - 7120

4. Karte

(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

5. Sonstige relevante Informationen

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Wenn die Havel Göttlin erreicht, hat sie Berlin und Potsdam bereits hinter sich gelassen und seit ihrem Quellgebiet in der Mecklenburgischen Seenplatte ca. 200 km zurückgelegt. Hier durchfließt sie das geschützte Gebiet der Unteren Havelniederung. Die Niederung ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl fließender, stehender, zeitweilig durchströmter und temporärer Gewässer. Die großen Flachwasserseen sind von vielgestaltigen Verlandungszonen umgeben, an die sich ausgedehnte Wiesen und Weiden anschließen.

Die untere Havelniederung ist Teil des Naturparks Westhavelland und des Biosphärenreservats Mittelelbe sowie das größte und bedeutsamste Feuchtgebiet im Binnenland Mitteleuropas. Im 20. Jahrhundert erlitt dieses Gebiet durch Flussbaumaßnahmen erhebliche ökologische Schäden. Diese verschärften sich durch ein abnehmendes Wasserangebot, so dass viele schützenswerte Arten vom Aussterben bedroht sind. Deshalb erfolgt zwischen Rathenow und Havelberg auf einem Abschnitt von 90km Länge die größte Flussrenaturierung Europas.

Je nach Stauhaltung kann die Tiefe der Havel stark variieren. Zahlreiche Frachtschiffe, Freizeitboote und Ausflugsdampfer nutzen die Havel-Bundeswasserstraße. Aufgrund der unzähligen Altwässer und Nebenarme bietet die Untere Havel Paddlern und Sportbooten eine große Zahl an Erkundungsmöglichkeiten.

Das sehr große Einzugsgebiet der Unteren Havel wird ca. 14 % als Wald und zu 23 % landwirtschaftlich genutzt.

Die Wasserqualität der Havel hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Noch Anfang der 1990er Jahre wies sie extrem hohe Nährstoffgehalte mit sehr geringen Sichttiefen und Blaualgenblüten während fast der gesamten Sommermonate auf. Etwa seit Mitte der 1990er Jahre konnte, mit klimatisch bedingten Schwankungen, eine Abnahme der Nährstoffgehalte gemessen werden, inzwischen haben sich die Konzentrationen annähernd halbiert. Das Plankton wird nur noch vorübergehend von Blaualgen beherrscht, und die Sichttiefen haben sich deutlich erhöht. Bei Göttlin liegen sie im Freiwasser im Sommer zwischen 0,5 und 2 m (Mittelwert 1,4m).

Die Badestelle Göttlin, Biwakplatz wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässer-verordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises über-wacht. 2024 gab es eine einmalige Überschreitung des mikrobiologischen Parameters Intestinale Enterokokken.
Gelegentlich können Blaualgenblüten auftreten, empfindliche Personen sollten dann vom Baden absehen und die Hinweise des Gesundheitsamtes an der Badestelle beachten.

Text: Steffi Grunewald, LAVG

Quellen

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2011): Biologisches und chemisches Monitoring zur Indikation des ökologischen Zustandes gemäß EU-WRRL in 42 Seen im Land Brandenburg. – Untersuchungen im Auftrag des Landesamts für Umwelt, Gesundheit, Natur und Verbraucherschutz

www.MLUK.brandenburg.de

NABU

7. Description of the bathing water

When the Havel reaches Göttlin, it has already left Berlin and Potsdam behind and has travelled around 200 km since its source in the Mecklenburg Lake District. Here it flows through the protected area of the Lower Havel Lowlands. The lowlands are characterised by a large number of flowing, standing, temporarily flowing and temporary bodies of water. The large shallow lakes are surrounded by diverse silting zones, which are bordered by extensive meadows and pastures.

The lower Havel lowlands are part of the West Havelland Nature Park and the Middle Elbe Biosphere Reserve, as well as the largest and most important inland wetland in Central Europe. In the 20th century, this area suffered considerable ecological damage as a result of river engineering measures. This was exacerbated by a decreasing water supply, so that many species worth protecting are threatened with extinction. This is why the largest river renaturation project in Europe is taking place on a 90km stretch between Rathenow and Havelberg.

The depth of the Havel can vary greatly depending on the dam. Numerous cargo ships, leisure boats and excursion steamers use the Havel federal waterway. Due to the countless backwaters and tributaries, the Lower Havel offers paddlers and pleasure boats a large number of exploration opportunities.

The very large catchment area of the Lower Havel is used approximately 14% as forest and 23% for agriculture.

The water quality of the Havel has improved significantly in recent years. At the beginning of the 1990s, it still had extremely high nutrient levels with very low visibility and blue-green algae blooms during almost the entire summer months. Since the mid-1990s, a decrease in nutrient levels has been measured, with climatic fluctuations; concentrations have now almost halved. The plankton is only temporarily dominated by blue-green algae, and visibility has increased significantly. At Göttlin, in the open water, they are between 0.5 and 2 m in summer (average 1.4 m).

The bathing area Göttlin, Biwakplatz is monitored by the district health department in accordance with the Brandenburg Bathing Water Ordinance by taking samples every four weeks. In 2024, there was a one-time exceedance of the microbiological parameter intestinal enterococci.
Blue-green algae blooms can occasionally occur; sensitive people should then refrain from bathing and follow the health department's instructions at the bathing area.

text: Steffi Grunewald, LAVG

Sources:

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2011): Biologisches und chemisches Monitoring zur Indikation des ökologischen Zustandes gemäß EU-WRRL in 42 Seen im Land Brandenburg. – Untersuchungen im Auftrag des Landesamts für Umwelt, Gesundheit, Natur und Verbraucherschutz

www.MLUK.brandenburg.de

NABU